

# INHALT

Vorwort . . . . .	1
Einleitung . . . . .	3
<b>Erstes Kapitel: Die empirischen Untersuchungen. Darstellung . . . . .</b>	<b>9</b>
1. Methode der Vergleichung statistischer Reihen . . . . .	9
2. Kriminalität . . . . .	13
3. Selbstmord . . . . .	29
4. Soziale Lage der Arbeiter in den Nord- und Ostseehäfen . . . . .	38
5. Bevölkerungsbewegung und eheliche Fruchtbarkeit . . . . .	40
<b>Zweites Kapitel: Programm einer Soziologie als Erfahrungswissenschaft. Soziographie als empirische Soziologie . . . . .</b>	<b>43</b>
1. Vorbemerkung . . . . .	43
2. Objektive Wissenschaft . . . . .	45
3. Naturwissenschaftliche Tendenz der Soziologie . . . . .	48
4. Theorie und Empirie. . . . .	50
5. Soziographie als empirische Soziologie . . . . .	57
<b>Drittes Kapitel: Das soziologische System. Überblick . . . . .</b>	<b>61</b>
1. Vorbemerkung . . . . .	61
2. Allgemeiner Überblick. . . . .	62
3. Spezielle Soziologie . . . . .	63
4. Sozialbiologie und Sozialpsychologie. . . . .	68
<b>Viertes Kapitel: Das soziologische System. Funktion der Soziographie bzw. empirischen Soziologie . . . . .</b>	<b>73</b>
1. Vorbemerkung . . . . .	73
2. Soziographie und Spezielle Soziologie . . . . .	74
3. Theorielose und theoretisch orientierte Forschung . . . . .	82
4. Soziographie und Angewandte Soziologie . . . . .	87
<b>Fünftes Kapitel: Positive und negative Beziehungen. Funktionalität und Dysfunktionalität . . . . .</b>	<b>89</b>
1. Vorbemerkung . . . . .	89
2. Psychologische Fundierung der Soziologie. Ablehnung biologistischer Analogien. . . . .	92
3. Normativer Aspekt des Sozialen: Auseinandersetzung mit Tarde und Durkheim . . . . .	96
4. Soziale und sozialpsychologische Erscheinungen . . . . .	101
5. Bejahen und Wollen und die Theorie von der Selbstgesetzgebung des Willens. Normativer Aspekt des Sozialen und Verinnerlichung . . . . .	106
6. Positive und negative Beziehungen: Funktionalität und Dysfunktionalität . . . . .	113

<b>Sechstes Kapitel: Die empirischen Untersuchungen. Selbstmord und Verbrechen als soziale Erscheinungen . . . . .</b>	<b>116</b>
1. Vorbemerkung . . . . .	116
2. Selbstmord . . . . .	116
3. Verbrechen . . . . .	125
<b>Siebtens Kapitel: Die empirischen Untersuchungen. Zusammenhang mit der Reinen und Angewandten Soziologie . . . . .</b>	<b>129</b>
1. Vorbemerkung . . . . .	129
2. Gemeinschaft und Gesellschaft: positive und negative Beziehungen .	129
3. Gemeinschaft und Gesellschaft: Art und Weise sowie Intensität und Häufigkeit negativer Beziehungen . . . . .	131
4. Gemeinschaft und Gesellschaft: Individualisierung und Art und Weise sowie Intensität und Häufigkeit der negativen Beziehungen . . . . .	136
<b>Achstes Kapitel: Die empirischen Untersuchungen. Kritik . . . . .</b>	<b>144</b>
1. Vorbemerkung . . . . .	144
2. Theorie und Empirie: Vorrang der Theorie . . . . .	145
3. Kritik . . . . .	153
<b>Neuntes Kapitel: Soziologie, Philosophie, Ethik und Geschichtsphilosophie . . . . .</b>	<b>159</b>
1. Vorbemerkung . . . . .	159
2. Dreifache Bedeutung des Begriffs philosophische Soziologie . . . . .	159
3. Wertfreiheit und die Identität von Erkennen und Wollen . . . . .	163
4. Sozialpolitik, Soziologie und soziologisch begründete Ethik . . . . .	168
5. Soziologie und Ethik . . . . .	172
6. Soziologie und Ethik: Einfluß von Spinoza. Kognitiv-ethischer Parallelismus . . . . .	176
7. Wege zum dauernden Frieden . . . . .	183
<b>Zum Abschluß . . . . .</b>	<b>184</b>
<b>Literatur . . . . .</b>	<b>191</b>